

Liebe Gemeindemitglieder der Kirchengemeinde,
seit dem Erwerb des Erbbaurechtes für das Pfarrhaus in Naustadt im Jahre 2005 haben wir
in verschiedenen Abschnitten am Pfarrhaus gebaut.

Für das Jahr 2013 haben wir uns wieder einen größeren Bauabschnitt vorgenommen:
Am älteren Gebäudeteil (1644), wo sich auch die Räumlichkeiten der Kirchengemeinde befinden,
sollen folgende Arbeiten durchgeführt werden:

- Fachwerkrestaurierung
- Dämmung der Außenwände
- Erneuerung der Holzfenster
- Gefachputz
- Innenputz
- teilweise Erneuerung der Heizung im OG

Wer sich für die Bautätigkeit am Pfarrhaus interessiert, kann sich gerne umfassend am „Tag
der offenen Baustelle“ über den Baufortschritt informieren. Den passenden Termin für diese
Veranstaltung werden wir im Kirchenbrief veröffentlichen.

Die Bauarbeiten sollen im Zeitraum von März bis einschließlich August 2013 realisiert werden.

Die Veranstaltungen der Kirchengemeinde werden daher teilweise nicht im Pfarrhaus Naustadt stattfinden können.

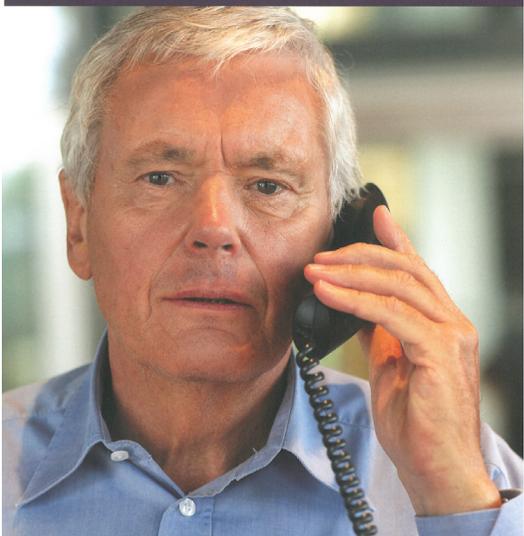
Zu den genaueren Umständen des Veranstaltungsbetriebes während der Bauphase befragen Sie bitte Ihr Pfarramt.

Wir hoffen auf gutes Gelingen und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia Matthes und Boris Schürnbrand mit Hannes und Janko

Sorgen kann man teilen.



TelefonSeelsorge

Anonym, kompetent, rund um die Uhr –
am Telefon und im Internet.

Ein Angebot der Evangelischen und der
Katholischen Kirche .

0800/1110111 • 0800/1110222

www.telefonseelsorge.de

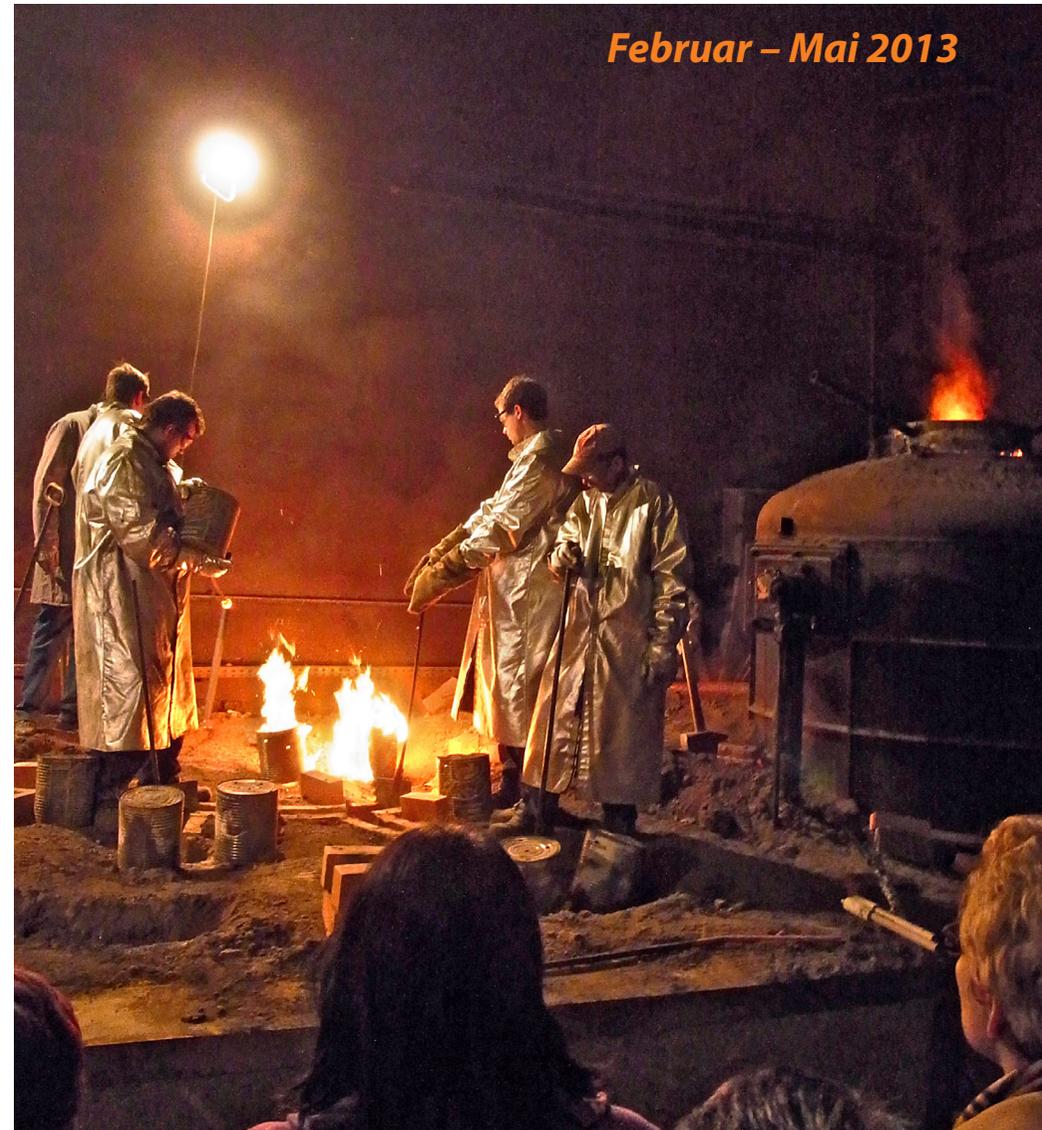
Die Deutsche Telekom ist Partner der
TelefonSeelsorge. Ihr Anruf ist kostenfrei.



KIRCHENBRIEF

**der Ev.-Luth. St. Bartholomäus Kirchengemeinde
Röhrsdorf – mit Naustadt und Sora**

Februar – Mai 2013



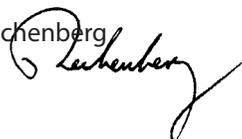
Guss der Naustädter Glocken in Karlsruhe am 25. Januar 2013

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Hebr. 13,14

Die Jahreslosung ist als Trostwort in Zeiten des Leides, der Not oder bei Bestattungen unzählig oft zitiert worden. Es ist keine Vertröstung auf das Jenseits, sondern ganz im Gegenteil, eine Hilfe für das Leben in dieser Welt. Dieses Wort ist von einer Bewegung getragen, wie auch das Leben. Ich bin unterwegs, so ist das Leben, das lässt sich nicht verdrängen. Davor darf man die Augen nicht verschließen, aber die menschliche Unruhe mündet ein in die Suchbewegung nach dem, was bleibt. Hier wird im Bild von der zukünftigen Stadt Gottes gesprochen. Daraus haben Christen zu allen Zeiten neue Kraft geschöpft. Vom Ziel her lässt uns die Jahreslosung 2013 auf das Leben schauen. Wenn sich auch das Leben nicht anhalten lässt, so gibt es doch immer wieder Ruhepunkte. Ich darf einkehren bei Gott, in seiner Stadt, neue Kraft schöpfen und zur Ruhe kommen. Unsere Kirchen und unsere Gottesdienste sind solche Orte auf dem Weg durchs Leben. Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Weg durch das Neue Jahr im Wissen und mit dem Vertrauen gehen, dass ER, Gott, mit uns unterwegs ist.

Ihr Pfarrer

Christoph Rechenberg



Konfirmandenfahrt nach Wittenberg

Ein Bus mit Konfirmanden aus den fünf Kirchgemeinden, für die ich z. Z. zuständig bin und der Jungen Gemeinde Röhrsdorf startet am 23. Februar 2013 nach Wittenberg. Wir wollen an historischen Orten auf den Spuren Luthers dem nachspüren, was die Reformation für eine Bedeutung hatte, ohne die man sich die Neuzeit, die das Mittelalter ablöste, nicht vorstellen kann. Die tiefen Glaubenseinsichten Luthers haben an die Stelle von Angst und Unwissenheit die Liebe und das Wissen um Gottes befreiende Gnade treten lassen. Luther hat die reformatorische Erkenntnis, dass wir zum Leben allein durch den Glauben und nicht durch unsere Werke gelangen, aus dem Studium des neuen Testaments hergeleitet. Um jedoch die Bibel allgemein lesen zu können, übersetzte er sie in die deutsche Sprache. Das war eine Grundvoraussetzung für die Verbreitung der reformatorischen Erkenntnisse. Gerade für junge Menschen ist es wichtig zu hören und zu glauben, dass uns Gott so annimmt wie wir sind. Wer das weiß und erfahren hat, der kann wiederum für andere Menschen zu einem wichtigem Helfer werden. Ein Leben aus dieser Freiheit, aus der Liebe Gottes, ist ein Leben unter einem guten Vorzeichen. Unsere Konfirmanden werden am historischen Ort in Wittenberg Daten und Fakten kennen lernen, sich vor allem aber die die Welt verändernden reformatorischen Glaubenseinsichten einprägen. Diese Fahrt ist zugleich ein Gemeinschaftserlebnis für die vielen jungen Menschen, die aus unzähligen verschiedenen Orten und verschiedenen Schulen kommen.

Konfirmation 2013

Die Konfirmation wird am Sonntag Jubilate, 21. April 10 Uhr in Naustadt stattfinden.

Konfirmiert werden:

Luise Dachsel aus Pegenau

Anton Grätz aus Röhrsdorf

Carolin Heidenreich aus Klipphausen

Adrian Schäfer aus Naustadt

Lisa Tempel aus Klipphausen

Für die Konfirmation **2014**, die am Sonntag Palmarum, 13. April 2014, 10 Uhr in Röhrsdorf stattfinden wird, haben sich z. Z. 11 Konfirmanden angemeldet.

Jubelkonfirmation 2013

Alle Jahrgänge der Konfirmanden, die vor 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert worden sind, laden wir auch in diesem Jahr wieder herzlich ein, an den Jubelkonfirmationsgottesdiensten teilzunehmen. Die Jubelkonfirmation in Naustadt findet im Zusammenhang mit dem Schul- und Heimatfest am Pfingstsonntag, 10 Uhr in der Naustädter Kirche statt. In Röhrsdorf wird die Jubelkonfirmation am Sonntag Trinitatis, 10 Uhr gefeiert. Wir danken Herrn Volkmar Seifert, der sich um die Einladungen für Röhrsdorf bemüht. Es wäre schön, wenn sich noch mehr Freiwillige, vor allem für Naustadt, finden würden, die Adressen heraussuchen und die Briefumschläge beschriften. Die dazugehörigen Einladungen können wie immer im Pfarramt ausgedruckt werden.

Bibelwoche

Das offene Geheimnis

Thema 1	Der offene Himmel	Markus 1,1-15
Thema 2	Das offene Dach	Markus 2,1-12
Thema 3	Das offene Feld	Markus 4,3-20
Thema 4	Die offenen Ohren	Markus 7,31-37
Thema 5	Das offene Bekenntnis	Markus 8,27-9,1
Thema 6	Die offene Rede	Markus 14,55-64
Thema 7	Das offene Grab	Markus 16,1-8

in Röhrsdorf

03.03.2013	Thema 1	08.30 Uhr	Prädikant Händel
04.03.2013	Thema 2	19.30 Uhr	Martin Reinhuber
05.03.2013	Thema 3	19.30 Uhr	Sup. i. R. Rau
06.03.2013	Thema 4	19.30 Uhr	Sup. i. R. Weißflog
07.03.2013	Thema 5	19.30 Uhr	Dekan Dr. Dittrich
08.03.2013	Thema 6	19.30 Uhr	Pfr. Rechenberg
10.03.2013	Thema 7	10.00 Uhr	OLKR i. R. Dr. Münchow

in Sora

03.03.2013	Thema 1	10.00 Uhr	Prädikant Händel
04.03.2013	Thema 2	18.00 Uhr	Martin Reinhuber

05.03.2013	Thema 3	18.00 Uhr	Sup. i. R. Rau
06.03.2013	Thema 4	18.00 Uhr	Sup. i. R. Weißflog
07.03.2013	Thema 5	18.00 Uhr	Dekan Dr. Dittrich
08.03.2013	Thema 6	18.00 Uhr	Pfr. Rechenberg
10.03.2013	Thema 7	08.30 Uhr	OLKR i. R. Dr. Münchow

Aus dem Kirchenvorstand

- Jahresplanung für 2013
- neue Regelungen für den Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz in den Kirchgemeinden wurden vorgestellt
- Entscheidung für elektr. Christbaumbeleuchtung in Naustadt
- Umgemeindungen und Wiedereintritte beschlossen
- Information über Baumaßnahmen am Pfarrhaus Naustadt durch den Erbbaupächter; in der Bauphase wird es teilweise zu Einschränkungen der Nutzbarkeit des Gemeindesaales kommen. Als Ausweichmöglichkeit steht die Grundschule in Naustadt zur Verfügung.
- Beratung über Anfrage zur Sonnenuhr an der Kirche Naustadt
- Information über Stand der Glockenbaumaßnahme Naustadt
- Beschluss zum Einbau von zwei weiteren Kirchenfenstern Kirche Sora

Kirchgeld

Herzlich danken wir allen, die ihr Kirchgeld für 2012 überwiesen haben. Beim Jahresabschluss ist uns jedoch aufgefallen, dass eine ganze Anzahl unserer Gemeindeglieder noch kein Kirchgeld gezahlt hat. Bitte überprüfen Sie, ob Sie Ihre Überweisung getätigt haben. Das Kirchgeld ist die wichtigste Säule der Finanzierung der kirchgemeindlichen Arbeit vor Ort und verbleibt zu 100 % in der Kirchgemeinde. Alle laufenden Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten, sowie die Mietausgaben für die Gemeinderäume in Sora und Naustadt, die Arbeitsmaterialien für die kirchliche Unterweisung und die Anschaffung von Noten für die kirchenmusikalischen Gruppen und vieles Weitere werden vor allem aus dem Kirchgeld finanziert. Das Kirchgeld als Ortskirchensteuer ist nicht ins Belieben des Einzelnen gestellt, sondern seitens unserer Landeskirche als feste finanzielle Grundlage für die Kirchgemeinde vorgesehen. Der Freiwilligkeitscharakter liegt allein in der Kirchgeldtabelle, bei der sich jeder selbst einstuft, jedoch bewusst auch freiwillig deutlich mehr zahlen kann. Von dieser Möglichkeit machen dankenswerter Weise eine ganze Reihe unserer Gemeindeglieder Gebrauch. Aber auch jeder kleinere Kirchgeldbetrag hilft, die Gemeindeglieder mit zu tragen. Die Bankverbindung finden Sie unter der Rubrik „Kirchgeld und Friedhofsgebühren“ im aktuellen Kirchenbrief.

Vakanzvertretung

Die Vakanzvertretung geht nun doch weiter, da die designierte Pfarrerin aus verschiedenen Gründen nicht nach Burkhardswalde kommt.

Aus der Jahresstatistik 2012

Taufen 7	Konfirmationen 10
Trauungen 4	Gottesdienste zur Eheschließung 2
Bestattungen 10	

Informationen der Evangelischen Jugend Meißen-Großenhain

WEB-team – 1.–3.2. und 22.–24.3. in Skassa

Lerne es kennen! Sei dabei! Und gestalte den Webauftritt unserer evangelischen Jugend im Kirchenbezirk mit. Wenn du dich im Web-design ausprobieren möchtest oder es so wieso schon gern machst, dann bist du bei uns willkommen und genau richtig. Nehme an einem oder mehreren unserer Team-Wochenenden teil.

Technik-Workshop 2.3.2013 – 10:00 – 15:00 Uhr in Meißen, im Anschluss wer will, kann sein Wissen bei Pro Christ ausprobieren.

Wer hinter das Geheimnis im Umgang mit Mischpult und Tontechnik für Veranstaltungen kommen will, der erhält hier einen Einführungskurs.

Kosten: 5,00 € Anmeldung bis 28.2.13

Pro Christ

3.–10.3.2013 Meißen 5.–10.3.2013 Radeburg

PILGERWOCHELENDE – Auf dem Jakobsweg von Görlitz bis (Bautzen) 15.–17.3.2013

„Pilgern ist mehr als Reisen. Pilgern ist beides: Gehen mit Leib und Seele, Reisen mit Körper und Geist, Aufbrechen mit dem Herzen.“

Mache dich mit auf den Weg. Von Görlitz aus werden wir, bei jedem Wetter den Jakobsweg begehen. Welche Last du dir auflädst, bestimmst du selbst. Wie weit wir kommen, werden wir erleben. Welche Erinnerung für dein Leben bleibt, bestimmst du.

Kosten: 20,00 € (Fahrtkosten, Programm, Unterkunft) Anmeldung bis 1.3.13

KREUZWEG – über das Leiden Jesu nachsinnen

KARFREITAG, 29. März Beginn 9:30 Uhr (Ende: ca. 12:00 Uhr)

Trinitatiskirche Meißen/Zscheila

Eingeladen sind alle, die ein Holzkreuz durch Meißen mit tragen wollen. Und an sieben gestalteten Stationen dem Leidensweg Jesu nachspüren und die Verbindungen zum eigenen Lebensweg suchen.

Taizé – Jugendtreffen

31.3.–7.4.2013 (für Interessierte ab 16 Jahre)

Erlebe es mit, wenn mehrere tausend Jugendliche sich in den gemeinsamen Gebeten, bei Gesang, Stille und persönlichem Nachdenken begegnen, sich der Gegenwart Gottes im eigenen Leben zu öffnen, inneren Frieden und einen Sinn fürs Leben suchen, neu Kraft schöpfen. Durch das einfachen Leben in Gemeinschaft mit anderen bleibt Raum, um zu entdecken, dass Christus uns im Alltag erwartet.

Ein Aufenthalt in Taizé kann auch eine Gelegenheit sein, nach Wegen zu suchen, wie man als Jugendlicher Christus für das ganze Leben nachfolgen kann, und sich zu fragen, welche Berufung Gott einem ganz persönlich zugedacht hat. (www.taize.fr/de)

> weiter auf Seite 11



+ 03. Februar – Sexagesimae – 60 Tage vor Ostern

Sora 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 Wochenspruch Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. (Hebr. 3,15)
 Dankopfer Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

+ 10. Februar – Estomihi – Sei mir ein starker Fels!

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
 Wochenspruch Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Luk. 18,31)
 Dankopfer Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude

+ 17. Februar – Invokavit – Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören

Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Weistropf 10.00 Uhr Kinderbibelwoche
 Wochenspruch Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1. Joh. 3,8b)

+ 24. Februar – Reminiszere – Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit!

Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
 Wochenspruch Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Röm. 5,8)
 Dankopfer Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Gemeindeaufbau

+ 03. März – Okuli – Meine Augen sehen stets auf den Herrn.

Beginn der Bibelwoche
Röhrsdorf 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
 Wochenspruch Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Luk. 9,62)

+ 10. März – Lätare – Freuet euch mit Jerusalem!

Abschluss der Bibelwoche
Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst (in der Kirche)
 Wochenspruch Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Joh. 12,24)

+ 17. März – Judika – Gott, schaffe mir Recht!

Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
 Wochenspruch Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. (Matth. 20,28)
 Dankopfer Lutherischer Weltdienst

+ 24. März – Palmarum

Sora 10.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden in der Kirche
 Wochenspruch Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (Joh. 3, 14b+15)

+ 28. März – Gründonnerstag – Einsetzung des Heiligen Abendmahls

Sora 18.00 Uhr Tischabendmahlsfeier im Gemeindesaal
Taubenheim 19.00 Uhr Tischabendmahlsfeier im Gemeindesaal
 Tagesspruch Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr. (Psalm 111,4)

+ 29. März – Karfreitag – Kreuzigung des Herrn

Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Röhrsdorf 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde
 Tagesspruch Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Joh. 3,16)
 Dankopfer für die sächsischen Diakonissenhäuser

+ 31. März – Osternacht

Röhrsdorf 05.30 Uhr Osternachtsfeier mit Abendmahl
Naustadt 05.30 Uhr Osternachtsfeier
 Wochenspruch Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Off. 1,18)

+ 31. März – Ostersonntag – Auferstehung des Herrn

Beginn der Sommerzeit

Röhrsdorf 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe
 Dankopfer für die Jugendarbeit in der Landeskirche und in unseren Kirchengemeinden

+ 01. April – Ostermontag

Naustadt 08.30 Uhr Festgottesdienst
Sora 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

+ 07. April – Quasimodogeniti – Wie die neugeborenen Kindlein

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1. Petr. 1,3)

+ 14. April – Miserikordias Domini – Die Erde ist voll der Güte des Herrn.

Röhrsdorf 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Joh. 10,11a, 27-28a)
Dankopfer für Posaunenmission und Evangelisation

+ 21. April – Jubilate – Jauchzet Gott, alle Lande!

Naustadt 10.00 Uhr Konfirmation mit Kindergottesdienst
Wochenspruch Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2.Kor. 5,17)

+ 28. April – Kantate – Singet dem Herrn ein neues Lied!

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. (Psalm 98,1)
Dankopfer für die Kirchenmusik

+ 05. Mai – Rogate – Betet!

Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66,20)

+ 09. Mai – Donnerstag – Christi Himmelfahrt

Klipphausen 09.30 Uhr Predigtgottesdienst in der Lehmannmühle
Wochenspruch Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. (Joh. 12,32)
Dankopfer für die Weltmission

+ 12. Mai – Exaudi – Herr, höre meine Stimme!

Sora 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

+ 19. Mai – Pfingstsonntag

Naustadt 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Schul- und Heimatfest mit Jubelkonfirmation und Kindergottesdienst (ohne Abendmahl), geplant auch Widmung der beiden neuen Glocken
Wochenspruch Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sacharja 4,6)

+ 20. Mai – Pfingstmontag

Röhrsdorf 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband

+ 26. Mai – Trinitatis – Dreieinigkeit

Röhrsdorf 10.00 Uhr Jubelkonfirmation mit Kindergottesdienst
Wochenspruch Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll! (Jes. 6,3)

+ 02. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Sora 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Wochenspruch Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. (Lukas 10,16)
Dankopfer Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen

Wenn keine Angaben zur Kollekte vermerkt sind, ist sie für die eigene Gemeinde bestimmt.

Bei Taufen oder Einsegnungen im Gottesdienst entfällt die Abendmahlsfeier.

Freud und Leid in unserer Kirchgemeinde

Bestattungen



Joachim Aehlich, 88 Jahre, aus Röhrsdorf
Erika Rorarius geb. Spranger, 74 Jahre, aus Klipphausen
Sigrid Zuschke geb. Helm, 76 Jahre, aus Taubenheim
Hildegart Dorsch geb. Partzsch, 88 Jahre, aus Wilsdruff
Gisela Jacob geb. Aust, 56 Jahre, aus Pegenau

Treffpunkte in unserer Kirchengemeinde

Christenlehre	dienstags	Kl. 1 – 3	16 – 17 Uhr Naustadt
		Kl. 4 – 6	17 – 18 Uhr Naustadt
	mittwochs	Kl. 1 – 3	16 – 17 Uhr Röhrsdorf
		Kl. 4 – 6	17 – 18 Uhr Röhrsdorf
Konfirmanden	montags	Kl. 7	16.00 Uhr Röhrsdorf
		Kl. 8	17.00 Uhr Röhrsdorf
Kurrende	freitags	16.00 Uhr	Pfarrhaus Naustadt
Flötenkreis	freitags	18.30 Uhr	Pfarrhaus Naustadt
Flöten-Nachwuchs-Gruppe	freitags	17.30 Uhr	Pfarrhaus Naustadt
Flöten-Anfänger	nach Absprache mit Frau Rudolph		
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus Röhrsdorf
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus Naustadt
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr	in Röhrsdorf und Naustadt im Wechsel
Frauentreffen	Dienstag, 26.2.	16.00	Röhrsdorf
	Mittwoch, 27.2.	13.30	Klipphausen
	März		Bibelwoche
	April u. Mai		nach Vereinbarung, ebenso in Sora
Seniorentreff	Mittwoch, 30.01. 27.2. und 27.3..	14.00 Uhr	Pfarrhaus Naustadt ab März in der Grundschule Naustadt
Bibelstunde	es wird zur Bibelwoche eingeladen		
Bibelgespräch	dazu wird im Rahmen der Abkündigung eingeladen		

Herzliche Grüße und vielen Dank

aus Ihrer Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg!

Bei der Kleider- und Schuhsammlung im Oktober 2012 sind insgesamt 1.400 kg zusammen gekommen.

Sie möchten mehr über die diakonische Arbeit von Spangenberg erfahren? Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.kleiderstiftung.de. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an unter Telefon 05351/52354-0 oder senden Sie eine E-Mail an info@kleiderstiftung.de. Bleiben Sie uns treu!

Preis: 135,00 € (125,00 € für Teilnehmer ab 18 Jahre, die bereit sind eine Gesprächsgruppe in Taizé zu begleiten)

Anmeldung bis 5.3.2013

Jetzt schon an den Sommer denken und für die Freizeiten anmelden.

An Evangelische Jugend im Kirchenbezirk Meißen-Großenhain

Kirchstr. 5 · 01665 Klipphausen / OT Miltitz

Tel. 035244-49438 · Fax 035244-494109

freizeiten@terminarium.de

Büro: evjugend.meissen@evlks.de

www.terminarium.de

Orgel Röhrsdorf

In den letzten Tagen kam die Baugenehmigung für die Orgel. Die Landeskirche unterstützt dieses Projekt maßgeblich. Probleme mit der Orgel gab es schon wenige Wochen nach ihrer Fertigstellung 1888. Diese konnten im Grunde genommen nie vollständig behoben werden und in den letzten 45 Jahren war die Orgel oft nur teilweise und zuletzt überhaupt nicht mehr spielbar (1999 wurde sie stillgelegt). Nach dieser endlosen Geschichte kommt nun eine dauerhafte Lösung in Sicht. Pfeifen und Prospekt werden restauriert, die Ansteuerung der Pfeifen von den Tasten in Manual und Pedal wird erneuert. Dankbar sind wir für die vielen Spenden in letzter Zeit. Bitte unterstützen Sie alle das Orgelprojekt in Röhrsdorf weiter, es sind noch lange nicht die geplanten Eigenmittel vorhanden. Wenn wir in Teilabschnitten bauen, würden die Kosten in die Höhe steigen. Außerdem ist das Interimsinstrument, unsere Digitalorgel, ein elektronisches Bauteil mit begrenzter Nutzungsdauer. Die gebrauchte Digitalorgel, die wir vor 10 Jahren angeschafft haben, hat bisher ihren Dienst getan. Es war damals schon klar und deutlich gesagt worden, dass wir mit dieser Lösung nur die Probleme mit der Röhrsdorfer Kirchenorgel überbrücken. Der Baubeginn wird in der zweiten Jahreshälfte liegen und im Sommer 2014, so ist es geplant, soll die technisch erneuerte Orgel fertig sein.

Glocken für Naustadt

Am 25. Januar war es nun endlich soweit, um 15.00 Uhr wurden die beiden neuen Glocken für Naustadt in Karlsruhe gegossen.

Es ist eine alte Tradition, dass man Glocken freitags zur Sterbestunde Jesu gießt.

Dahinter steht eine symbolische Bedeutung.

Das stumme, also tote Erz wird in die Erde (in die Form aus Lehm) gegossen, dort ruht es und erkaltet bis die neu gegossene Glocke aus der Grube (der Grabesruhe) gehoben wird und zum Lob Gottes das erste Mal ihre Stimme erklingen lässt (durch den Anschlag des Glockengießers). Aus unserer Gemeinde waren 8 Gemeindeglieder in Karlsruhe und haben den Glockenguss mit erlebt. Bevor die Glockenspeise, so heißt die flüssige Bronze, eine Legierung aus 73 % Kupfer und 27 % Zinn, in die Form eingegossen wird, bitten die anwesenden Gäste und die Mitarbeiter der Gießerei um Gottes Segen für das Gelingen. Danach steigt die Spannung, denn unter großer Konzentration und mit viel Sorgfalt werden die in der Erde eingemauerten Gussformen mit der Bronze ausgegossen. Das anschließende Fürbittgebet mündet ein in das Vaterunser, das mit allen Anwesenden gebetet wird. Die Glocken kühlen einige Tage ab und werden dann anschließend aus der Grube gehoben und gereinigt von den Resten der Lehmform, die abgeschlagen wurde.

Danach erfolgt die Prüfung durch die Glockensachverständigen unserer Landeskirche vor Ort in Karlsruhe. Erst wenn dieses alles erfolgt ist, können die weiteren Termine für die Anlieferung der Glocken, die Glockenwidmung und schließlich die Montage festgelegt werden. Es ist geplant, dass die beiden alten Eisenhartgussglocken gegen die neuen Bronzeglocken an einem Tag getauscht werden. Z.Z. läuten wir noch mit zwei Glocken, es kann aber sein, dass auch die zweite Eisenglocke noch vor Eintreffen der Bronzeglocken stillgelegt werden muss, da sich die Risse in den Stahljochen vergrößern.

Wir hoffen jetzt, dass am Pfingstwochenende die Glocken gewidmet werden können. Als einmalige Attraktion könnten sie dann im Festumzug durch unsere Dörfer fahren. Im Amtsblatt werden wir dann noch genauer informieren, sobald wir wissen, ob der Guss der Glocken gelungen ist.

Das Spendenziel von 20.000 € ist noch nicht erreicht. Im letzten Jahr gingen 9.000 € an Spenden ein, d.h. 11.000 € erwarten wir noch an Spenden für die Geläutsanierung. In der Planung ist es meist so, dass die Kirchengemeinde die Glocken finanziert, die Glockenarmaturen und Arbeiten am Glockenstuhl durch die Landeskirche mit getragen werden. Bitte helfen Sie weiterhin mit, dass dieses große Vorhaben gelingen kann. Herzlich danken wir für alle bisher eingegangenen Spenden und Kollekten.

Die Glockenzier der neuen Glocken

Aus verschiedenen Gründen hat sich der Gusstermin von 2012 auf 2013 verschoben, trotzdem wird die kleinere der neuen Glocken (in Zukunft die mittlere Glocke) mit ihrer Inschrift und Zier an das Jubiläum – 700 Jahre urkundliche Ersterwähnung – erinnern. Unser Grafikdesigner, Karl-Heinz Lötzsch aus Dresden, hat eine Dorfansicht modelliert. Darüber wird das Wort Jesu zu lesen sein: „ICH BIN BEI EUCH ALLE TAGE“. Diese Zusage gilt dem Dorf und allen, die den Ruf der Glocken hören. Die große Glocke zieren Gloriole und Strahlenkranz mit drei Engelsköpfchen um das Dreieck mit drei Flammen als Zeichen für die Dreieinigkeit Gottes. Dieses Symbol ist im Original am Grabdenkmal für den Naustädter Pfarrer Christian Gottlieb Gerlach an der Südseite des Turmes zu finden. Übrigens war es dieser Pfarrer, der 1738 die Leichenpredigt für Alexander von Miltitz gehalten hat (Kändler epitaph). Die große Glocke trägt die Inschrift: „GLORIA IN EXZELSIS DEO“ (Ehre sei Gott in der Höhe). Diese Worte aus dem Engelschor der Weihnachtsgeschichte stehen als Thema über dem Geläut und über all dem, was in dieser Kirche geschieht.

Der Kirchenvorstand war bemüht, wie auch in Röhrsdorf und Sora 2006, mit der Bildersprache und der Inschrift einen möglichst engen Bezug zum Ort zu finden.

Wir sind zu erreichen

Pfarrer	Christoph Rechenberg Kirchberg 5, Röhrsdorf 01665 Klipphausen Tel. 03 52 04 / 48 541 Fax 03 52 04 / 28 918 E-Mail kirche-roehrsdorf@freenet.de
Pfarramt Öffnungszeiten	Montag – Mittwoch 8.00 – 13.30 Uhr
Kantorin	Angelika Rudolph Pfarrweg 3, Naustadt Tel. 035 21 / 40 47 47 Fax 035 21 / 40 47 14
Gemeindepädagogin	Kathrin Akwaghoku Tanneberger Weg 4, 01169 Dresden Tel. 03 51 / 329 23 99 E-Mail KathrinAkwaghoku@yahoo.de
Ansprechpartner in Sora	Annelies Keil An der Silberstr. 15a, Sora Tel. 03 52 04 / 545 77
Bankverbindung für Spenden und Pachten	<i>Empfänger</i> Kassenverwaltung Dresden <i>Bank</i> LKG Sachsen <i>Konto</i> 1667 209 052 <i>BLZ</i> 350 601 90 <i>Zahlungsgrund</i> Sachbetreff und Rtnr. 2341 <i>IBAN:</i> DE37 3506 0190 1667 2090 52 <i>BIC:</i> GENO DE D1 DKD
Bankverbindung für Kirchgeld u. Friedhofsgebühren	<i>Empfänger</i> KG Röhrsdorf <i>Bank</i> LKG Sachsen <i>Konto</i> 1649 000 014 <i>BLZ</i> 350 601 90 <i>Zahlungsgrund</i> Kirchgeld bzw. Friedhofsgebühr
Kirchgeldkassierung Röhrsdorf	im Pfarramt zu den Öffnungszeiten
Kirchgeldkassierung Sora	Heinz Müller, An der kleinen Triebisch 16, Lotzen Tel. 03 52 04 / 405 19